



## **Systemkompetenz und Service mit Vernetzungslösungen**

Ein weiteres Aushängeschild des IT-Spezialisten Vector Informatik: Als fünftes Gebäude wurde kürzlich der IT-Campus als neue Firmenzentrale eingeweiht.

### ***Türverteiler führen zusammen***

Mit den vielfältigen Möglichkeiten des Serienprogramms für Tür-, Fenster- und Sicherheitstechnik und seiner umfassenden Lösungskompetenz im Objektbau lieferte Geze maßgeschneiderte digitale Vernetzungslösungen. Überzeugt haben die Bauherren und die Planer des Büros Schmelzle + Partner auch die Geze-spezifische Lösung mit Türverteilern. Sie sind die zentralen Türknotenpunkte, in welchen alle Zuleitungen und das IO 420 BAC-net-Schnittstellenmodul zusammengeführt werden. Der einheitliche Aufbau des Geze Türverteilers ermöglicht dem Gebäudemanager an jeder Tür einen Überblick der Schnittstellen mit anderen Gewerken und somit über die vernetzte Gebäudetechnologie – wie unterschiedlich die Funktionalität der einzelnen Türen auch sein mag.

### ***Das „Tor zum Campus“***

Beeindruckend und einladend ist das achtzehn Meter hohe, 500 Quadratmeter große verglaste Foyer, das „Tor zum Vector-Campus“, mit einer großen und dennoch filigranen Türanlage. Das Gesamtsystem verbindet barrierefreien Türkomfort, Zutrittskontrolle, Einbruchhemmung, Fluchtwegsicherung und zuverlässige Entrauchung im Brandfall mit der Bedienung und Überwachung aus der Ferne. Zwei dreiflügelige vollautomatische Karusselltüren sind zusätzlich mit automatischen Bogenschiebetüren als Nachtverschlüsse ausgestattet. Für den barrierefreien Zugang werden die Zwillingstüren von zweiflügeligen automatischen Fluchttüren mit „starken“ Powerturn-Drehtürantrieben flankiert. Dank der Smart-swing-Funktion lassen sich die Türen auch mühelos mit der Hand öffnen. Als RWA-Zuluftöffnung dient eine der Türen. K 600 Klapphebelantriebe fahren die Türen im Brandfall automatisch auf und halten sie weit offen, so dass Rauch und Hitze entweichen können und für die Zufuhr frischer Luft gesorgt ist. Mit einem Zutrittskontrollsystem und einem selbstverriegelnden Panikschloss IQ lock AUT dient die andere als Vollpaniktür. Im Gefahrenfall kann sie von innen auch im verriegelten Zustand von jedem geöffnet werden.

### ***Alles direkt nachvollziehbar***

Die Türzentrale TZ 320 ist die führende Sicherheitskomponente des gesamten Türsystems, die die Türen vor Ort steuert und überwacht. Über die Gebäudeleittechnik können die Gebäudemanager den Status dieser Tür, genauso wie von allen anderen Türen im Gebäude jederzeit von der Ferne erfassen, sie in einen neuen gewünschten Zustand bringen oder den Betriebsmodus (zum Beispiel „Daueroffen“, „Automatik“) ändern. Befehle können für einzelne, mehrere oder alle Türen (Zentralverriegelung!) erteilt werden. Ebenso sind individuelle „Türszenen“ hinterlegbar, so dass Türen zeitgesteuert automatisch öffnen oder schließen.



Den Datenaustausch zwischen den Türen und der Gebäudeleittechnik übernehmen die IO 420 BAC-net-Schnittstellenmodule. Die gewünschten Informationen der „Türintelligenz“ (z. B. der Türzustand offen/geschlossen, ver-/entriegelt oder Störung) werden über BAC-net MS/TP und BAC-net/IP-Kommunikationsprotokolle weitergeleitet und an verschiedenen Rechnern angezeigt. Alle ausgeführten Befehle und Abläufe an einer Tür – und damit auch Unregelmäßigkeiten – werden durch die Rückmeldung der Ergebnisse in einem Event-Log nachvollziehbar. Bei Alarmmeldungen oder einem nicht gewünschten Türzustand kann sofort gehandelt werden.

***Multifunktionalität: Komfortabel, sicher und zentral bedienbar***

Im ersten Obergeschoss führt eine multifunktionale Sicherheitstür in den zu bestimmten Zeiten nur Berechtigten zugänglichen Bereich. Mit dem Antrieb Powerturn F und dem elektrischen Türöffner FT500 für Brandschutztüren sowie der Türzentrale TZ 320 dient sie als Brandabschnitt- und als barrierefreie Fluchtwegtür. Bei berechtigtem Öffnen, durch Drücken der Nottaste der Türzentrale oder durch die Brandmeldeanlage entriegelt die Fluchttürverriegelung FTV 320 die Tür. Sämtliche Türfunktionen können zusätzlich über die Gebäudeleittechnik überwacht und gesteuert werden. Den Gebäudemanagern werden weite Wege erspart. Auf filigranes Türdesign musste trotz komplexer Türtechnologie nicht verzichtet werden: Der Powerturn ist nur sieben Zentimeter hoch. Die Fluchttürverriegelung FTV 320 und der E-Öffner sind so klein, dass sie im Türprofil nur minimalen Raum benötigen. Um den Türzustand optisch hervorzuheben, wurde die Design-Türzentrale TZ 320 „Edelstahl“ zusätzlich mit der „backlight“-LED-Anzeige gewählt. Mit den verschiedenen Varianten des Geze E-Öffner-Programms ist ein Großteil der Innentüren ausgestattet. Angesteuert von den Powerturn-Antrieben oder einem Zutrittskontrollsystem sind sie ebenfalls „Teilnehmer“ in der Gebäudeleittechnik und ermöglichen ein automatisches Öffnen der Türen aus der Ferne.

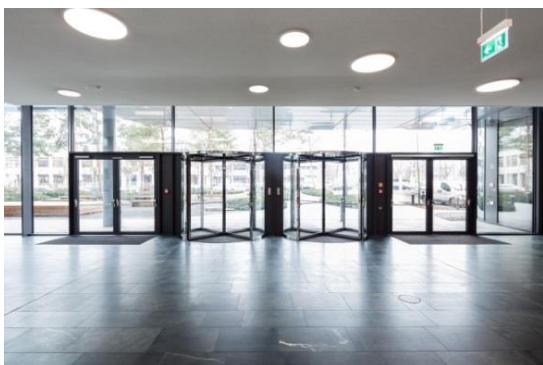


*Mehr als 180 Türlösungen von Geze in der neuen Firmenzentrale des Stuttgarter IT-Unternehmens Vector.*

*Fotos: GEZE*



*Über IO 420 Schnittstellenmodule sind sie in der BAC-net-Gebäudeleittechnik vernetzt.*



*Beeindruckend und einladend ist das achtzehn Meter hohe, 500 Quadratmeter große verglaste Foyer, das „Tor zum Vector-Campus“, mit einer großen und dennoch filigranen Türanlage.*



*Komplexe Türtechnologie feingehrahmt und zentral steuerbar. Die LED-Hintergrundbeleuchtung der Türzentrale (rechts) zeigt den Türzustand „verriegelt“.*



*Die Fluchttürverriegelung FTV 320 sichert Fluchtwege gegen unberechtigtes Begehen ab. Im Gefahrenfall entriegelt sie auch unter hoher Vorlast zuverlässig. Hohe Haltekräfte verhindern Aufbruchsversuche.*



*Maximale Sicherheit im Auditorium: Ausgestattet mit dem selbstverriegelnden Panikschloss IQ lock EL DL können beide Türflügel der Vollpaniktür in jeder Situation von innen geöffnet werden. Nach dem Begehen flüchtender Menschen schützt ein sicheres Verriegeln vor unberechtigtem Zutritt von außen und sorgt für Einbruchschutz. Über das BAC-net-Schnittstellenmodul IO 420 kann das Panikschloss zum Begehen der Türen von außen in der Gebäudeleittechnik freigegeben und sein Zustand (ent-/verriegelt) überwacht werden.*